

Bodenversiegelung, Flächenneuanspruchnahme und Nachverdichtung. Bundesweite Quantifizierung mittels Geobasisdaten

Tobias Krüger, Martin Schorch, André Hartmann

Die Ziele flächensparende Siedlungstätigkeit werden auf Bundes- oder Landesebene politisch fixiert, müssen jedoch auf lokaler Planungsebene umgesetzt werden. Das bedeutet, dass Veränderungen der Siedlungsstruktur konkret in lokal begrenzten Maßstäben stattfinden. Eine Bilanzierung von Änderungen erfolgt dann erst im Zuge landesweiter oder deutschlandweiter statistischer Erhebungen, etwa der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung („Flächenstatistik“). Flächenbezogene Indikatoren für eine nachhaltige bauliche Entwicklung sind zum einen die Zunahme der Flächenversiegelung, die Flächenneuanspruchnahme für Siedlung und Verkehr sowie die Flächenauslastung innerhalb baulich geprägter Flächen.

Der Beitrag zeigt Möglichkeiten und Grenzen für ein qualifiziertes bundesweites Monitoring der genannten flächenbezogenen Kennwerte auf. Hinsichtlich der Bodenversiegelung werden unterschiedliche Eingangsdatensätze genannt, die bundesweit vergleichende Aussagen zulassen. Konkret werden auf der Grundlage von Daten der URGdL, dem LBM-DE sowie zweier europaweit bzw. weltweit verfügbarer Fernerkundungsdatensätze (Copernicus HRL Imperviousness, GUF Density) ermittelte Bodenversiegelungsgrade auf Bundeslandebene sowie für ausgewählte Flächennutzungskategorien im Siedlungsraum verglichen.

Als wesentliche Eingangsgrößen der Bodenversiegelung wird anschließend die Entwicklung der Flächenneuanspruchnahme analysiert und in einer Zeitreihe auf Basis der Daten des IÖR-Monitors dargestellt.

Zuletzt wird in dem Beitrag untersucht, inwieweit sich bauliche Dichten bzw. Überbauungsgrade im Bestand sowie in neuen Siedlungsflächen baulicher Prägung darstellen und im Zeitverlauf geändert haben. Insbesondere in Bestandsflächen ist mit einer Erhöhung des Überbauungsgrades als gebäudedeterminierter Bestandteil der versiegelten Fläche zu rechnen.

Schlagnworte: Monitoring, Bodenversiegelung, Flächenneuanspruchnahme, Innenentwicklung, Geobasisdaten

Kontakt:

Tobias Krüger

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V., Forschungsbereich Monitoring der Siedlungs- und Freiraumentwicklung, Dresden, Germany

E-Mail: t.krueger@ioer.de